

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 30: Vorsicht! : Hundstags-Sondernummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ziehung

8. August

1 Treffer zu Fr. 50000.—
 1 Treffer zu Fr. 20000.—
 1 Treffer zu Fr. 10000.—
 5 Treffer zu Fr. 5000.—
 100 Treffer zu Fr. 1000.—
 100 Treffer zu Fr. 500.—
 100 Treffer zu Fr. 200.—
 1000 Treffer zu Fr. 100.—
 900 Treffer zu Fr. 50.—
 3000 Treffer zu Fr. 20.—
 27000 Treffer zu Fr. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Landesausstellungs- und Interkantonalen Lotterie, Löwenstraße 2, Zürich (Tel. 5 86 32. Max Dalang A.-G.), Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.G. und Publicitas A.-G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

Lospreis Fr. 5.—

INTERKANTONALE UND LANDESAUSSTELLUNGS-Lotterie

Uebertrumpft

Schweizer, sei auf der Hut: ausländische Konkurrenz bedroht die Defizit-Rangstellung deiner Bahn! So hat die Nationale Eisenbahngesellschaft Frankreichs das Jahr 1938 mit einem Fehlbetrag von

Fr. 7 600 000 000.— (sieben Milliarden und sechshundert Millionen französischer Franken)

abgeschlossen, was umgerechnet auf den Kopf der Bevölkerung 20 Schweizerfranken ausmacht, während Deine Bahn nur 9 auf den Schweizerkopf schuldet. — Was gedenkt der hohe Bundesrat zu tun?

(... do isch schwierig öppes zmache: mer händ halt e z'chlys Linie-Netz! Der Setzer.)

Devisen-Barometer

In dem Maße, als die Devisen vergehn
Straft man schärfer die Devisenvergehn.
Moll.

Hundstags-Psychologie

Fräulein: «Dä isch aber chic! Was chostet dä Badeanzug?»

Verkäufer: «Ein Moment — dä choscht 45 Franke.»

Fräulein: «Was? 45 Franke! ... es isch ja nix dra a däm Badkostüm!»

Verkäufer: «Ja, wüssed Sie, Sie müend nid das zahle, was a däm Badkostüm dra isch, sondern was nid dra isch!»

Kari

Was die Presse alles preßt ...

(«Wochen-Blätter»)

Sandsturm in Südamerika. ... Immer wieder kommt es vor, daß Araber, die sich nach jahrhundertelangen Wanderungen endlich in einer Oase niedergelassen haben, dieses ewigen Kampfes gegen den Sand müde und wieder zu heimatlosen Nomaden werden.

— i begryff es ganz guet, daß nach jahrhundertelanger Wanderig die steialte Araber gärn emol in ere Oase absitzed! Uhu

Vorsicht mit den Ferien

Ich treffe meinen Freund Heiri:
«Worum machsch so ne blöds Gsicht?»

«Will mini Ferie verbi sind.»

«Do hesch e schöne Fehler gmacht; Du hätsch Dini Ferie nach de Ferie sölle näh!»

Fusi

Berühmter Reim

Es spricht besorgt die deutsche Mutter:
Das Speisefett ist ranzig;
mir wär 'ne Zolle frische Butter
viel lieber noch als Danzig.

Rörli

GLÄTTLI-BRUNNER
ZÜRICH-LÖWENSTR. 33
CLICHÉS
TEL. 58853